



GEMEINDE
UNTERENTFELDEN

Rechenschaftsbericht 2025 der Einwohnergemeinde

Wir verweisen auf

- Berichte aus verschiedenen Bereichen der Einwohnergemeinde (Seiten 4 bis 14)
- Statistisches (Seiten 15 bis 17)
- Bericht über die offenen Gemeindeversammlungsbeschlüsse (Seite 18)

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Unterentfelden

Ein Rechenschaftsbericht ist immer ein Moment des Innehaltens. Er bietet Gelegenheit, zurückzublicken, Bilanz zu ziehen und zu reflektieren, was uns als Gemeinde im vergangenen Jahr beschäftigt, bewegt und geprägt hat. Gleichzeitig lädt er dazu ein, nach vorne zu schauen, Perspektiven zu entwickeln und die Zukunft mit offenen Augen und offenen Herzen zu gestalten. Für mich als Gemeindeamman ist es eine besondere Ehre und ein persönliches Anliegen, an dieser Stelle einige Gedanken mit Ihnen zu teilen.

Vielfalt als Stärke unserer Gemeinde

Unterentfelden ist eine Gemeinde, die durch ihre Vielfalt lebt. Vielfalt in den Menschen, die hier wohnen und arbeiten; Vielfalt in den Generationen, die unser Dorf mitgestalten – von den jüngsten Kindern in den Kindergärten bis hin zu den ältesten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die uns mit ihrer Lebenserfahrung bereichern. Vielfalt zeigt sich auch in der Art, wie wir zusammenleben: in Vereinen, Nachbarschaften, Betrieben, Schulen, Kirchen und vielen weiteren Gemeinschaften.

Diese Vielfalt ist keine Selbstverständlichkeit. Sie erfordert Offenheit, Respekt und gegenseitige Anerkennung. Gerade in einer Zeit, in der Unterschiede oft als Trennendes hervorgehoben werden, dürfen wir in Unterentfelden erleben, wie Unterschiede unser Zusammenleben bereichern. Vielfalt macht uns widerstandsfähiger, kreativer und menschlicher.

Das Vertrauen der Bevölkerung – ein Herzensanliegen

Als Gemeindeamman darf ich erleben, wie wichtig es ist, das Vertrauen der Bevölkerung zu wahren und zu pflegen. Vertrauen entsteht nicht durch Worte allein, sondern durch aufmerksames Zuhören, durch Taten, durch Transparenz und Verlässlichkeit. Es ist mir ein Herzensanliegen, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen. Jeder Gedanke, jedes Anliegen, jede Sorge ist ein Teil des grossen Ganzen, das unsere Gemeinde ausmacht.

Die Aufgabe der Gemeindeführung ist es nicht, über den Köpfen der Menschen hinweg zu entscheiden, sondern mit ihnen gemeinsam Lösungen zu finden. Manchmal bedeutet das, Kompromisse zu suchen; manchmal bedeutet es, neue Wege zu gehen; manchmal braucht es Geduld und Ausdauer. Aber immer bedeutet es, das Wohl der Gemeinschaft im Blick zu behalten.

Amt mit Demut und Freude

Das Amt des Gemeindeammans ist kein persönliches Privileg, sondern ein Auftrag. Diesen Auftrag erfülle ich mit Demut. Demut bedeutet für mich, sich der Verantwortung bewusst zu sein, die dieses Amt mit sich bringt. Entscheidungen betreffen nicht nur Zahlen und Fakten, sondern immer auch Menschen und ihre Lebensrealität.

Gleichzeitig erfüllt mich mein Amt mit Freude. Freude darüber, wie viel in unserer Gemeinde gelingt; Freude darüber, dass wir auf eine engagierte Verwaltung, einen tatkräftigen Gemeinderat und viele freiwillig Mitwirkende zählen dürfen; Freude darüber, dass Unterentfelden ein Ort ist, an dem man sich zuhause fühlen darf. Diese Freude trägt mich durch herausfordernde Zeiten und motiviert mich, mich Tag für Tag einzusetzen.

Dank und Ausblick

Ein Rechenschaftsbericht wäre nicht vollständig ohne Dank. Mein Dank gilt allen, die mit-helfen, dass Unterentfelden funktioniert, wächst und gedeiht: den Mitarbeitenden der Verwaltung, den Mitgliedern der Behörden, den Lehrpersonen, den Einsatzkräften, den Verei-nen, den Unternehmerinnen und Unternehmern und nicht zuletzt Ihnen, liebe Einwohnerin-nen und Einwohner. Ihr Engagement, Ihre Geduld, Ihre Ideen und Ihre Kritik machen Unte-rentfelden lebendig.

Die kommenden Jahre werden uns weiterhin fordern. Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft, Fragen rund um Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Infrastruktur und Finanzen sind Themen, die uns beschäftigen. Doch ich bin überzeugt: Mit der Vielfalt unserer Bevöl-kerung, mit gegenseitigem Vertrauen und mit der Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung zu tragen, wird Unterentfelden auch in Zukunft stark sein.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ich lade Sie ein, den Rechenschaftsbericht 2025 nicht nur als eine Sammlung von Zahlen und Fakten zu betrachten, sondern als Spiegel unseres gemeinsamen Weges. Jede Seite erzählt von Menschen, von Engagement, von Ideen und von gelebter Gemeinschaft.

Mit Demut, mit Freude und mit Zuversicht blicke ich gemeinsam mit Ihnen in die Zukunft unserer Gemeinde.

Alfred Stiner, Gemeindeammann

Finanzkommission

Präsidentin	Monika Frei
Vizepräsidentin & Aktuarin	Sarah Früh
Mitglieder	Remo Bachmann Andreas Bertschi Manuela Gautschi

Die Kommission kam im vergangenen Jahr zu vier Abendsitzungen sowie zwei gemeinsamen Sitzungen mit dem Gemeinderat zusammen. Ergänzt wurde die Arbeit durch eine ganztägige Revision. Im Fokus standen dabei folgende Geschäfte:

- Revision der Gemeinderechnung
- Prüfung des Budgets
- Vorbereitung der Gemeindeversammlungstraktanden (insbesondere Geschäfte mit erheblichen finanziellen Auswirkungen)
- Prüfung der Finanzplanung für die Folgejahre

Die Prüfung durch die Finanzkommission erfolgte in Ergänzung zur externen Bilanzprüfung durch die BDO AG.

Zusätzlich waren die Mitglieder der Finanzkommission in weiteren Gremien, jeweils in Zusammenarbeit mit der Finanzkommission Oberentfelden wie folgt vertreten:

- **Kreisschule Entfelden:** Teilnahme von je zwei Mitgliedern beider Kommissionen an der jährlichen Rechnungsrevision sowie an der Budgetsitzung mit der Gesamtschulleitung.
- **Genossenschaft Frei- und Hallenbad Entfelden:** Gemeinsame Revision durch jeweils zwei Mitglieder beider Kommissionen.
- **Feuerwehr Entfelden-Muhen:** Durchführung der Revision durch je ein Mitglied der Finanzkommissionen.

Bezüglich der detaillierten Rechnungsergebnisse verweist die Finanzkommission auf die vorliegende Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Unterentfelden.

Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der Abteilung Finanzen sowie weiteren Abteilungen der Gemeinde Unterentfelden gestaltete sich durchwegs angenehm, offen und konstruktiv. Alle verlangten Auskünfte wurden zeitnah erteilt.

Sarah Früh, Präsidentin Finanzkommission

Seniorenwohnungen Eichenweg 12 – 16 "Chreesegge"

Die «Chreesegge» bleibt ein geschätzter Wohnort in unserer Gemeinde. Die Nachfrage nach den 47 Wohnungen ist weiterhin erfreulich hoch. Im Berichtsjahr waren sämtliche Wohnungen vermietet; der gesamte Leerstand betrug über alle Einheiten hinweg lediglich neun Monate. Es kam zu sechs Mieterwechseln, wobei in fünf Wohnungen bei dieser Gelegenheit Sanierungsarbeiten vorgenommen wurden.

Doch der «Chreesegge» ist weit mehr als ein Wohngebäude – er ist ein Ort der Begegnung und des Miteinanders. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste öffentlicher Anlässe durften sich im vergangenen Jahr über musikalische Darbietungen von Vereinen freuen. Solche Anlässe bringen Freude in den Alltag und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Die regelmässig stattfindenden Mittagstische stehen bewusst auch «Auswärtigen» offen und fördern den Austausch über die Hausgemeinschaft hinaus. Durch die Durchführung jeweils am Freitag entstehen keine Terminkonflikte mit den Angeboten der Pro Senectute. Auch die Spielnachmittage sind für alle Interessierten zugänglich; die Daten wurden sorgfältig abgestimmt, damit möglichst viele teilnehmen können.

Viele dieser Anlässe sind nur dank dem wertvollen Engagement von Freiwilligen möglich. Besonders schön ist, dass der Spielnachmittag auf eine Initiative von Bewohnerinnen und Bewohnern zurückgeht und von ihnen eigenständig organisiert wird. Beim anschliessenden Suppennacht – gegen eine bescheidene Entschädigung – stehen das Zusammensein und das Gespräch im Vordergrund. Diese Momente zeigen, wie lebendig und solidarisch die Hausgemeinschaft ist.

Ein besonderer Höhepunkt war im Juni das 50-Jahr-Jubiläum des «Chreesegge». Gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern durfte dieses Jubiläum gefeiert werden. Es war eine grosse Freude, auch das ursprüngliche Betreuungs-Ehepaar, Herr und Frau Sutter, willkommen zu heissen. Gemeinsam Erinnerungen auszutauschen und auf fünf Jahrzehnte zurückzublicken, war für alle Beteiligten ein bewegender und verbindender Moment.

Informationen zu den Veranstaltungen erscheinen im Entfelder Bulletin. Seniorinnen und Senioren mit entsprechender Möglichkeit sind zudem eingeladen, den Newsletter der Gemeinde zu abonnieren – oder sich dabei von Angehörigen unterstützen zu lassen –, um weiterhin am vielfältigen Gemeindeleben teilzuhaben.

An der Dezembergemeinde wurde die Dachsanierung für das Gebäude 16 bewilligt. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2026. Neben einer verbesserten Isolation und der Sicherstellung der Dichtigkeit wird auch eine Photovoltaikanlage installiert. Damit investieren wir gezielt in die Zukunftsfähigkeit der Liegenschaft.

Der «Chreesegge» steht sinnbildlich für das, was Unterentfelden auszeichnet: Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und die Möglichkeit, auch im Alter selbstbestimmt und eingebunden im vertrauten Umfeld zu wohnen. Dieses Angebot ist ein wertvoller Bestandteil unserer Gemeinde – heute und in Zukunft.

Lilian Däster,
Vizeammann und Ressortverantwortliche Alter, Soziales, Gesundheit

Guido Scherer,
Gemeinderat und Ressortverantwortlicher Hochbau und Liegenschaften

Bereich Bau und Planung

Bauwesen

Im Jahr 2025 konnte festgestellt werden, dass die Baugesuche über das ganze Jahr verteilt eingingen. Die Einführung der Plattform EVEN führte dazu, dass markant weniger Baugesuche eingingen. Einzeln entwickelte sich der Baubereich in der Gemeinde Unterentfelden wie folgt:

Private Wohnbauten

Unter anderem wurde ein Baugesuch für zwei Einfamilienhäuser und zwei Doppel Einfamilienhäuser eingereicht. Des Weiteren sind zwei Baugesuche für Dachgeschossausbauten und einen Anbau eines Wintergartens zur Beurteilung eingegangen. Wie in den vergangenen Jahren, sind mehrheitlich Gartengestaltungen (6) und Klein- und Anbauten (19) zur Genehmigung von total 47 Baugesuchen eingegangen.

Im vergangenen Jahr wurden drei Aufstockungen bewilligt. Der Grossteil der Baugesuche betraf den Heizungswechsel zu Wärmepumpen und Gartengestaltungen inklusive Sichtschutzwänden. Insgesamt wurden 17 Heizungen gewechselt und 12 Gartengestaltungen inkl. Sichtschutzwände erstellt.

Einführung EVEN

Mit der Einführung der Plattform EVEN per 1. April 2025 werden Heizungswechsel auf Wärmepumpen nicht mehr als konventionelles Baugesuch abgehandelt. Dies brachte einher, dass lediglich drei Baugesuche eingingen, wovon eines bewilligt wurde und zwei Rückzüge erfolgten.

Strassen- und Erschliessungsbauten

Die Sanierung des Gartenwegs und des Ringwegs ist erfolgreich abgeschlossen. Als Notmassnahme musste die Eppenbergstrasse (Naturstrasse) im Jahr 2025 erneut saniert werden. Im Jahr 2025 sind zudem weitere Unterhaltsarbeiten ausgeführt worden.

Signalisation und Markierung

Im Verlauf des Jahres 2025 wurden diverse Signale baustellenbedingt ersetzt. Die jährlichen wiederkehrenden Markierungsarbeiten sind erfolgt.

Wasserversorgung

Im Gartenweg wurde die Wasserleitung auf der ganzen Strassenlänge und im Ringweg bis auf das Teilstück aus dem Jahr 2012 ersetzt.

Die Betreuung des Wassernetzes erfolgte weiterhin durch die Firma aquaPartner aus Kolliken.

Abwasserordnung

Im Ringweg wurde die bestehende Abwasserleitung mittels Inliner auf den Stand der heutigen Technik gebracht.

Liegenschaften

Es musste am Eichenweg 16 sowie an der Bächlihalle Sofortmassnahmen an der Flachdachabdeckung vorgenommen werden.

Des Weiteren wurde die Turmuhr des Gemeindehauses wieder in Betrieb genommen. Jedoch lässt die Genauigkeit der Uhr zu wünschen übrig. Die Uhr bedarf einer Überholung, welche im Jahr 2026 erfolgen wird.

Erneuerung Wärmeverbund öffentliche Bauten

Die letzten Anpassungsarbeiten wurden im Jahr 2025 vorgenommen. Die zweite Heizperiode ist ohne Komplikationen angelaufen.

Pflanzgärten (Bünten)

Die Nachfrage an Pflanzgärten ist nach wie vor sehr gross. Pächter von nicht unterhaltenen Pflanzgärten wurden angeschrieben und um Pflege der Gärten gebeten. Daraufhin wurde ein Gartenteil an die Gemeinde zurückgegeben und es konnte erfolgreich eine Nachfolgeregelung erbracht werden. Die Erkenntnisse über die notwendigen Anpassungen des Reglements bleiben weiterhin bestehen.

Raumentwicklung

Die Umsetzung der Innenentwicklungsstrategie ist angelaufen. Die Begleitgruppe tagte zwei Mal im Jahr 2025.

Das Projekt Entwicklung Zentrumszone Migros, Parzellen Nrn. 442 und 445, ist angelaufen. Die Begleitgruppe hat erste Einblicke erhalten.

Baustatistik

Die Leerwohnungserhebung erfolgt jährlich per 1. Juni 2025. Die Nachführung der Baustatistik erfolgt quartalsweise inklusive der Unterhaltsausgaben.

Karin Kost, Leiterin Bau und Planung

Landschaftskommission

Im Berichtsjahr 2025 hat die Landschaftskommission ihre Tätigkeit gemäss dem geltenden Reglement (Pflichtenheft vom 1. April 2016) wahrgenommen und den Gemeinderat in Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes fachlich beraten und unterstützt.

Die Landschaftskommission traf im Jahr 2025 zu zwei Sitzungen zusammen. In diesen wurden insbesondere Projekte und Fragestellungen im Bereich des ökologischen Ausgleichs, der Landschaftsentwicklung sowie der Koordination mit regionalen Gremien behandelt.

Ein zentrales Thema im Jahr 2025 war die Mitarbeit und Anbindung an die Landschaftskommission Aarau Regio. Das Projekt ist gut angelaufen: erste Erkenntnisse, Termine sowie Grundlagenarbeiten liegen vor.

Es wurden die Idee für die Neugestaltung und ökologische Aufwertung von Rabatten sowie für Neuanpflanzungen diskutiert. Die weitere Ausarbeitung und Umsetzung erfolgen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bau und Planung sowie dem Technischen Betrieb.

Die Landschaftskommission führte ihre Aufgaben gewissenhaft aus und leistete einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und zum Erhalt der Natur- und Landschaftswerte in der Gemeinde Unterentfelden.

Ich danke den Mitgliedern der Landschaftskommission herzlich für ihr Engagement, ihre Fachkompetenz und die konstruktive Zusammenarbeit im Berichtsjahr 2025. Ein besonderer Dank gilt Yvonne Dätwyler, welche nach vielen Jahren Mitarbeit in der Kommission die Demission Ende der Amtsperiode eingereicht hat.

Sara Schibli, Gemeinderätin und Präsidentin der Landschaftskommission

Genossenschaft Frei- und Hallenbad Entfelden

Das Jahr 2025 war für unser Frei- und Hallenbad ein intensives, forderndes – aber vor allem ein ermutigendes Jahr. Wir haben viel bewegt, viel verbessert. Und wir spüren: Unser Bad lebt.

Finanziell konnten wir das Betriebsdefizit auf CHF 1.03 Mio. reduzieren – eine Verbesserung um CHF 0.18 Mio. gegenüber dem Vorjahr, obwohl wir Mehrausgaben von knappen CHF 70 Tsd hinnehmen mussten, die nicht budgetiert und unvorhersehbar waren. Damit liegen wir trotzdem im budgetierten Rahmen. Das ist kein Zufall, sondern das Resultat klarer Führung, konsequentem Fokus auf die Ziele und eines hoch engagierten Teams.

Im Zentrum standen auch 2025 unsere drei Schwerpunkte: Freundlichkeit, Sauberkeit und Sicherheit. Diese drei Begriffe sind keine Schlagworte – sie sind unser täglicher Anspruch. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigen die Rückmeldungen unserer Gäste: Über 85 % bewerten ihren Aufenthalt als «sehr zufrieden» oder «zufrieden». Das erfüllt uns mit Stolz – und ist ein grosses Kompliment an das gesamte Badi-Team.

Parallel dazu mussten wir weiter in den Unterhalt und Ersatz investiert. Rund CHF 0.46 Mio. flossen in Reparaturen und Verbesserungen. Doch es liegt noch ein weiter Weg vor uns: Unsere Anlage ist in die Jahre gekommen. Technische Systeme erreichen das Ende ihres Lebenszyklus. Die kommenden Jahre werden strategische Entscheide und Investitionen verlangen.

Umso erfreulicher ist die Entwicklung bei den Besucherzahlen und Umsätzen. Im Hallenbad verzeichneten wir ein Plus von 4'753 mehr Frequenzen, und knapp 7 % mehr Umsatz, im Freibad sogar 5'122 mehr Frequenzen und knapp 10 % mehr Umsatz – trotz durchgezogenem Sommerwetter. Besonders stark entwickelte sich die Gastronomie mit einem Mehrumsatz von 20.3 % (dank der Dino Ausstellung). Das zeigt: Wenn wir attraktiv sind, werden wir auch genutzt.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen ein Familienbad für alle Generationen sein. Ein Ort, an dem Kinder lachen, Jugendliche trainieren, Erwachsene entspannen und Seniorinnen und Senioren sich wohlfühlen.

2025 war geprägt von Kreativität und Mut zu Neuem. Warmwasser-Sonntage mit Spielgeräten, unser Riesendino im Wasser, das Ostertäschlisuchen mit fast echtem Osterhasen, Jazz-Anlass Grill-Events und das stimmungsvolle Kerzenschwimmen – all das hat Emotionen geschaffen.

Ein besonderer Publikumsmagnet war unsere Dino-Ausstellung mit über 50 lebensgrossen Dinosauriern im Freibadgelände. Sie brachte Staunen in Kinderaugen – und viele neue Gäste in die Gastronomie und ins Bad. Solche Ideen beleben nicht nur das Areal, sondern auch unsere Identität.

Natürlich gibt es auch Herausforderungen. Die Sauna spürt das Alter der Infrastruktur deutlich. Wir haben einen treuen Gästestamm, gewinnen aber kaum neue Besucher. Hier werden wir uns Gedanken machen und investieren müssen, um attraktiv zu bleiben.

Am Ende geht es jedoch um mehr als Zahlen. Ein Bad ist kein gewöhnlicher Betrieb. Es ist ein sozialer Treffpunkt. Ein Ort der Bewegung und Begegnung. Ein Stück Lebensqualität. Gerade für Familien, Kinder und die Jugend. Sei es beim unbeschwerten, lustigen Planschen, beim Training für die Schwimm Abzeichen oder seine eigene Fitness und Wohlbefinden.

Das gesamte Badi-Team ist stolz auf das Erreichte. Und wir wissen: Der Weg ist noch nicht zu Ende. Unser Anspruch bleibt hoch. Wir wollen das attraktivste Familienbad der Region sein – nicht nur funktional, sondern mit Herz, Engagement und Leidenschaft.

Ich danke unserer Geschäftsführerin, Cony Zimmerli, und dem gesamten Team für ihren ausserordentlichen Einsatz. Ohne diesen täglichen Einsatz wäre diese positive Entwicklung nicht möglich.

Und ich danke auch Ihnen – für Ihr Vertrauen in unsere Badi. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass es ein Ort bleibt, an dem Generationen zusammenkommen und schöne Erlebnisse und Erinnerungen entstehen.

Guido Scherer
Präsident der Genossenschaft Frei- und Hallenbad Entfelden

Freizeitwerkstattkommission

Die Freizeitwerkstatt lebt vom Engagement – und genau dieses Engagement war auch im vergangenen Jahr deutlich spürbar. Dank der klaren Aufgabenverteilung im Vorstand konnten die vielfältigen Arbeiten effizient und mit viel Herzblut bewältigt werden. Konrad Baumann organisierte die Kurse, Angela Mencucci betreute die Administration der temporären Angebote sowie Social Media und Werbung, Alois Zwysig führte die Finanzen und koordinierte die laufenden Kurse. Das Präsidium sorgte für die Gesamtkoordination. Dieses Zusammenspiel machte es möglich, Bewährtes weiterzuführen und Neues anzupacken.

Mit dem Wechsel in der Yoga-Kursleitung auf Beginn des zweiten Semesters war zusätzlicher Einsatz gefragt. Umso erfreulicher ist es, dass rasch eine gute Nachfolgelösung gefunden werden konnte und der Kurs ohne Unterbruch weiterlief. Solche Momente zeigen, wie wichtig Verlässlichkeit und persönliches Engagement für unser Dorfleben sind.

Kurstätigkeit

Neben den etablierten Kursen «Yoga», «Zumba» und «BBP (Beine, Bauch, Po)» konnte im ersten Halbjahr 2025 auch der Kurs «Ätherische Öle» erfolgreich durchgeführt werden.

Nicht alle ausgeschriebenen Angebote fanden genügend Anklang – «Stricken (k)eine Kunst», «Waldbaden für Frauen» sowie der «Pizzakurs für Kinder» mussten abgesagt werden. Dennoch gehört auch dies zur lebendigen Weiterentwicklung eines Programms: ausprobieren, Erfahrungen sammeln und das Angebot laufend an die Interessen im Dorf anpassen.

Im zweiten Halbjahr bereicherten «Herbstkranz basteln» und «Acrylmalen» das Kursprogramm. Kreativität, Begegnung und gemeinsames Tun standen dabei im Mittelpunkt. Die geplanten Angebote «Führung Heizung Bündten» sowie «Heisswachsbilder» kamen hingegen nicht zustande.

Ausblick

Gerade in einer Zeit mit vielen Freizeitmöglichkeiten in der Region ist es keine Selbstverständlichkeit, dass Kurse im eigenen Dorf auf Interesse stossen. Umso mehr freut es den Vorstand, dass mehrere Angebote erfolgreich durchgeführt werden konnten. Ein aktives Vereins- und Kursleben stärkt die Gemeinschaft, schafft Begegnungen zwischen Generationen und macht Unterentfelden lebendig.

Die Freizeitwerkstatt ist mehr als ein Kursprogramm – sie ist ein Ort der Begegnung. Sie lebt von Menschen, die Ideen einbringen, Kurse leiten, teilnehmen und mitgestalten. Dieses Miteinander macht unsere Gemeinde aus.

Der Vorstand dankt allen Kursleitenden, Teilnehmenden und Unterstützenden herzlich für ihr Vertrauen und ihr Engagement. Gemeinsam tragen sie dazu bei, dass Unterentfelden ein aktives und lebenswertes Dorf bleibt.

Guido Scherer, Gemeinderat und Mitglied der Freizeitwerkstatt-Kommission
Alois Zwyssig, Präsident Freizeitwerkstatt-Kommission

Energiekommission

Die Energiekommission Unterentfelden vereint ein beeindruckendes Mass an Fachwissen. Mit Andreas Messerli, Fabian Humbel, Reto Niedermann und Tatjana Mikic verfügt unsere Gemeinde über ein starkes, kompetentes und engagiertes Team. Dieses Expertenwissen ist für die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde von grossem Wert.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Umsetzung des Wärmeverbundes stand im Jahr 2025 insbesondere ein zentrales Projekt im Fokus – daneben wurden weitere wichtige Vorhaben geprüft und vorbereitet.

Ein Hauptthema war die Planung der etappierten Ablösung der verbleibenden 404 Natrium-dampf-Hochdrucklampen (NDHL) der Strassenbeleuchtung. Gemeinsam mit dem Anbieter Eniwa AG sowie unserer Abteilung Bau & Planung wurde eine langfristige und wirtschaftlich sinnvolle Umrüstung auf moderne LED-Leuchtköpfe vorbereitet. An der Gemeindeversammlung wurde dafür ein Verpflichtungskredit von CHF 280'000 bewilligt, was 75 % der Gesamtkosten entspricht, die durch Unterentfelden zu tragen sind.

Die Umsetzung erfolgt in den Jahren 2026 bis 2031 in sechs Etappen. Mit dieser Investition erzielt die Gemeinde eine erhebliche Energieeinsparung von rund 130'000 kWh pro Jahr – ein bedeutender Beitrag zur Senkung des Stromverbrauchs und zur nachhaltigen Entwicklung. Andreas Messerli hat die Planung und Vorbereitung der Vorlage massgeblich mitgestaltet und wird die Umsetzung weiterhin fachlich eng begleiten.

Auch weitere Projekte wurden geprüft. So wird im Rahmen der Dachsanierung des Gebäudes Chreesegge 16 im Jahr 2026 gleichzeitig eine Photovoltaikanlage installiert – ein konsequenter Schritt im Sinne unserer Energiestrategie.

Die Prüfung einer PV-Anlage auf den Friedhofsgebäuden hat hingegen gezeigt, dass der Schattenwurf durch den angrenzenden Waldrand die Wirtschaftlichkeit deutlich beeinträchtigt. Dieses Projekt wurde deshalb nicht weiterverfolgt.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein ist die Einführung einer systematischen Energiebuchhaltung für sämtliche Gemeindeliegenschaften. Unter Aufsicht der Energiekommission wurde eine transparente Grundlage geschaffen, mit der der Energieverbrauch jedes einzelnen Gebäudes jährlich erfasst und ausgewertet wird. Damit können zukünftige Sanierungen gezielt auch unter energetischen Gesichtspunkten geplant und optimiert werden.

Die Energiekommission arbeitet strategisch, sachlich und lösungsorientiert – stets mit Blick auf Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Entwicklung unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat und ich danken der Energiekommission herzlich für die hervorragende Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Guido Scherer, Gemeinderat und Präsident der Energiekommission

Bereich Gesellschaft

Pilotprojekt Unterwegs im Alter

Das «Alter» umfasst viele Lebensjahre und betrifft mindestens zwei Generationen. Infolgedessen sind die Bedürfnisse der älteren Menschen sehr divers. Die Mitarbeiterinnen des Bereichs Gesellschaft waren im Jahr 2025 bestrebt, mit möglichst vielen älteren Einwohnenden von Unterentfelden in Kontakt zu kommen. Mit der Organisation des ersten Jungsenioren-Apéros im April konnten Themen und Bedürfnisse der jüngeren Senioren erfasst werden. Der generationenübergreifende Herbstanlass im Oktober hat die Wichtigkeit der Gemeinschaft hervorgehoben. Im November organisierte der Bereich Gesellschaft zusammen mit der Raiffeisenbank der Region einen Twint-Kurs, um bei deren Nutzung Hürden abzubauen.

Während drei Monaten (August bis Oktober) wurde versuchsweise eine Informations- und Beratungsstelle im Chreesegge integriert. Alle zwei Wochen war die Projektleiterin während des Chreesegge-Kafis vor Ort und für Fragen zum Alter und dessen Herausforderungen offen. Das Angebot wurde nicht genutzt, weshalb diese Form der Informationsvermittlung/Beratung wieder beendet wurde.

Die Mitwirkung der Projektleiterin bei GERA (Gesundheit Region Aarau) als Teammitglied der GERA-Pforte endete im Juli, da die telefonische Anlaufstelle von der Bevölkerung während des Pilot-Jahres kaum genutzt wurde. Seit August 2025 beantwortet ein Chat-Bot Fragen online. Die Gemeinde Unterentfelden ist nach wie vor GERA-Projektmitglied. Während einiger Monate veröffentlichte der Bereich Gesellschaft Beiträge im Bulletin. Eine Resonanz blieb aus.

Die Projektverantwortlichen haben ihre Vorgehensweise sowie Inhalte regelmässig mit der Resonanzgruppe (Mitglieder runder Tisch) besprochen. Die Vernetzung mit Fachpersonen aus der Region fördert Synergien und unterstützt beispielsweise auch die Bewerbung von lokalen Angeboten.

Frühe Kindheit/Förderung

Die frühe Kindheit umfasst die Lebensjahre von der Schwangerschaft bis zum Kindergartenereintritt. Folglich sind dies wenige Jahre im Vergleich zum restlichen Leben einer Person. Einen Fokus auf die frühe Kindheit zu legen, ist gesellschaftspolitisch jedoch essenziell, da die Weichen in diesen wenigen Jahren gestellt werden. Bildungsbiographisch sind die ersten fünf Lebensjahre prägend.

Der Eltern-Kind-Treff ermöglicht jungen Familien, sich gegenseitig auszutauschen sowie Fachpersonen Fragen zu Entwicklung, Erziehung und lokalen/regionalen Angeboten zu stellen. Auch im Jahr 2025 wurde der Eltern-Kind-Treff gut besucht. Im Durchschnitt waren 21 Erwachsene und 26 Kinder anwesend.

Im Jahr 2025 profitierten 10 Familien von den Subventionen der Spielgruppenbesuche. Die Subventionen sind wichtig, damit die alle Kinder Zugang zu einer Spielgruppe haben. Kinder, mit Förderbedarf in der deutschen Sprache profitierten ein weiteres Jahr von der kantonalen Unterstützung im Rahmen des Pilotprojekts «Deutschförderung vor dem Kindergarten». Die Bereichsleiterin Gesellschaft hat Eltern von 57 Kindern zur Teilnahme am Pilotprojekt angeschrieben. 54 Eltern haben an der Sprachstanderhebung teilgenommen (95%). Bei 29 Kindern wurde Förderbedarf ermittelt (54%). Von der Deutschförderung profitiert haben schlussendlich 25 Kinder. Die Deutschförderung vor dem Kindergarten ist für die Chancengerechtigkeit in Bezug auf die Bildung unerlässlich.

Zusammen mit dem Sprachkursanbieter machbar GmbH bietet die Gemeinde Unterentfelden Frauendeutschkurse mit Kinderbetreuung an. Der geplante Kurs musste 2025 jedoch aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden.

Die Mütter- und Väterberaterin stärkt die Eltern in ihrer anspruchsvollen Rolle und nutzt die zusätzlichen Ressourcen in Unterentfelden für die Beratung im Eltern-Kind-Treff sowie die Vernetzung unter den Fachpersonen.

Die Stellvertretende Bereichsleiterin hat ihre Anstellung per 31. Dezember 2025 gekündigt und den Bereich Gesellschaft verlassen. Die Bereichsleiterin dankt ihr für ihre wertvolle und sehr engagierte Arbeit sowie dem Gemeinderat und der Verwaltung für die konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit.

Eveline Villiger, Bereichsleiterin Gesellschaft

Jugendarbeit Entfelden–Muhen

Der Verein Jugendarbeit Entfelden–Muhen blickt auf ein herausforderndes Jahr zurück.

Aufgrund einer siebenmonatigen Vakanz konnten wir die Aufgaben nur mit einer reduzierten Personaldecke bewältigen. Die Kündigung einer langjährigen Mitarbeiterin führte zudem zu einem spürbaren Rückgang der Besucherzahlen im Jugendtreff Muhen.

Trotz dieser schwierigen Ausgangslage mussten nur wenige Angebote reduziert werden. Dank des ausserordentlichen Engagements der verbleibenden Mitarbeitenden konnten die geplanten Angebote für Jugendliche grösstenteils aufrechterhalten werden. Wir freuen uns, berichten zu dürfen, dass die Ziele der Leistungsvereinbarung – mit Ausnahme der aufsuchenden Jugendarbeit – sehr gut erreicht wurden.

Die Anliegen der Jugendlichen wurden vermehrt partizipativ umgesetzt. Beide Jugendtreffs waren regelmässig geöffnet, professionell begleitet und erfreuten sich guter bis sehr guter Besucherzahlen. An allen Anlässen herrschte eine positive Atmosphäre, in der sich alle Beteiligten wohlfühlten. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen wurde sorgfältig und verantwortungsvoll umgegangen.

Vorstand JAEM

Der Vorstand vom Verein hat sich regelmässig getroffen und dabei die Geschäfte vom Verein geleitet. Im Frühling wurde fristgerecht zur Mitgliederversammlung eingeladen und ein positiver Rechnungsabschluss aus dem Jahr 2024 präsentiert. Beschäftigt hat sich der Vorstand im vergangenen Jahr mit Themen der zukünftigen Finanzierung der offenen Jugendarbeit und der zukünftigen Organisationsform. Es wird festgestellt, dass die kirchlichen Träger vermehrt Mühe haben ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber unserem Verein nachzukommen.

Jugendtreff Entfelden

Jahr	2024	2025
Anzahl Öffnungen	130	120
Total Besuche	2360	2527
Davon Mädchen	495	396
Davon Knaben	1865	2131

Jugendtreff Muhen

Jahr	2024	2025
Anzahl Öffnungen	70	63
Total Besuche	1641	1184
Davon Mädchen	881	507
Davon Knaben	760	677

JAEM Jugendbüro

Das Angebot vom Jugendbüro konnte regelmässig betrieben werden. Bestätigt hat sich der Trend aus dem letzten Jahr, dass unser Lehrstellen Coaching nur marginal genutzt wird. Dies trotz grosser Werbung an der Schule und Begleitung einzelner Jugendlicher durch die Schulsozialarbeit. Jugendliche, die das Angebot genutzt haben, konnten aber allesamt profitieren.

Vernetzung

Schule Entfelden und Muhen, die beiden Schulsozialarbeiten in den Gemeinden, die Polizei, die Jugendstaatsanwaltschaft sind unsere wichtigsten Kooperationspartner/Kooperationspartnerinnen. Diese Kontakte wurden regelmässig gepflegt und sind gewinnbringend. Zudem konnte mit der Gemeinde Oberentfelden eine Zusammenarbeitsvereinbarung formuliert werden.

Aufsuchende Jugendarbeit

In diesem Bereich konnten wir unsere gesetzten Ziele nicht erreichen. Wir haben im vergangenen Jahr aufgrund der personellen Situation unser Hauptaugenmerk auf den Erhalt der Treffangebote gelegt. Abstriche haben wir im Bereich aufsuchende Jugendarbeit gemacht. So können wir von «nur» 168 Kontakten anstatt der geplanten 350 Kontakte berichten.

Mobile Jugendarbeit

An unseren 7 Sportnächten haben insgesamt 622 Jugendliche teilgenommen. Zudem konnten wir mehrmals die mobile Skateanlage der JARA aufstellen, ein Basketballturnier in Oberentfelden durchführen und die Streetsocceranlage jeweils einen Monat in Muhen und in Unterentfelden platzieren.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben unsere Kanäle zur Öffentlichkeitsarbeit regelmässig bespielt. Mehrere Berichte im Landanzeiger und Bulletin sind erschienen. Instagram, Tik Tok, Facebook, Jugendapp, Newsletter wurden ebenfalls regelmässig mit unseren Angeboten bespielt.

Ferienpass Entfelden – Muhen

Dieser konnte bereits im zweiten Jahr erfolgreich durchgeführt werden. Mit 16 Angeboten und 82 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen mit 174 Buchungen blicken wir auf eine erfolgreiche Durchführung zurück.

JFE – Jugendfördergelder Entfelden

2025 wurden die Rahmenbedingungen angepasst und kommuniziert. Es wurden 6 Anlässe unterstützt.

JARA – Verein Jugendarbeit Region Aarau

Nach wie vor ist die Mitgliedschaft in der JARA für unseren Verein gewinnbringend. Die Angebote, die Jugendliche nutzen können, werden durch die aus der JARA entstehenden Möglichkeiten erweitert.

Geleistete Arbeitsstunden 2025

2025: 4'924 Stunden durch 8 Mitarbeitende

2024: 6'009 Stunden durch 7 Mitarbeitende

Heinz Rosenast, Stellenleitung der Jugendarbeit Entfelden–Muhen

Statistisches

1. Wohnbevölkerung	Ende 2023	Ende 2024	Ende 2025
Schweizer	3'146	3'138	3'163
Ausländer	1'380	1'348	1'370
Total	4'526	4'486	4'533

Zuzüge	465	357	404
Wegzüge	405	393	362

2. Stimmberechtigte	Ende 2023	Ende 2024	Ende 2025
Stimmberechtigte Frauen	1'340	1'342	1'339
Stimmberechtigte Männer	1'225	1'233	1'225
Total	2'565	2'575	2'564
davon Ortsbürger	78	81	80

3. Wahlen, Abstimmungen und Gemeindeversammlungen	2023	2024	2025
Eidg. Volksabstimmungen/-Wahlen	1	4	3
Kant. Volksabstimmungen/-Wahlen	1	3	1
Bezirkswahlen	3	0	0
Gemeindeabstimmungen/-Wahlen	0	3	1
Einwohnergemeindeversammlungen	2	2	2
Ortsbürgergemeindeversammlungen	2	2	2

Benützung der Wahlurne (jeweils Jahresdurchschnitt in % der Gesamtzahl der Teilnehmenden)

Briefliche Stimmabgabe	98.7 %	98.6 %	98.8 %
Sonntag 09.00 bis 9.30 Uhr	1.3 %	1.4 %	1.2 %
Jahresdurchschnitt der Stimmbeteiligung	47.5 %	52.7 %	46.2 %

4. Bürgerrecht	2023	2024	2025
Zusicherung des Einwohnerbürgerrechts von Unterentfelden durch den Gemeinderat (total Personen)	16	16	24

5. Kindes- und Erwachsenenschutz	Ende 2023	Ende 2024	Ende 2025
Beistandschaften	50	61	74

6. Sozialwesen	Anzahl Fälle	2023	2024	2025
Materielle Hilfe / Sozialhilfe	109	115	107	
Elternschaftsbeihilfe	3	4	3	
Lohn- und Rentenverwaltung	0	0	0	
Alimentenverwaltung	0	0	0	
Alimenten-Bevorschussung	8	12	19	
Alimenten-Inkasso	6	6	25	
Entnahmen Fonds für Bedürftige	./.	10'387	14'331	
Entnahmen Fonds Musikschule	./.	25'100	392.60	

7. Wasserversorgung	2023	2024	2025
Total gepumpte bzw. von Aarau bezogene Wassermenge in m ³	496'787	438'513	421'747
davon Quellen Ischlag in m ³	12'629	18'190	20'502
Durchschnittlicher Wasserverbrauch			
pro Tag in m ³	1'395	1'263	1'211
Verbrauch pro Tag und Person in Liter, ca.	308	282	267

8. Stromlieferungsvertrag mit der Eniwa AG	2023	2024	2025
Einnahmeanteil der Gemeinde aus der Stromabgabe der Eniwa AG in Unterentfelden (Franken)	209'741.10	211'199.45	215'398.95

9. Bautätigkeit	2023	2024	2025
Total erteilte Baubewilligungen	62	52	34
davon im ordentlichen Verfahren	52	46	28
im vereinfachten Verfahren	10	6	6
Total fertig erstellte Gebäude	1	1	3
davon Gewerbegebäude	0	0	0
davon Wohngebäude	3	1	3
Mehrfamilienhäuser	2	0	0
Einfamilienhäuser	1	1	3
Total gebaute Wohnungen	9	1	23
davon 1-Zimmer-Wohnungen	0	0	2
2-Zimmer-Wohnungen	1	4	4
3-Zimmer-Wohnungen	1	0	8
4-Zimmer-Wohnungen	5	0	6
5-Zimmer-Wohnungen	2	1	3
6-Zimmer-Wohnungen	0	0	0

10. Steuern			
Sollbeträge	2023	2024	2025
Staatssteuer	10'990'317.85	10'958'113.15	11'702'696.05
Gemeindesteuer	11'087'205.45	11'056'081.70	11'901'891.05
Ref. Kirchensteuer	584'223.65	529'366.80	535'235.85
Kath. Kirchensteuer	363'460.80	367'715.50	397'540.55
Christ.-kath. Kirchensteuer	2'874.40	2'076.30	2'149.40
Feuerwehrsteuer	102'301.10	97'446.10	103'275.10
Steuerfuss			
Staatssteuer	112%	112%	111%
Gemeindesteuer	113%	113%	113%
Ref. Kirchensteuer	22%	22%	22%
Kath. Kirchensteuer	18%	18%	19%
Christ.-kath. Kirchensteuer	23%	23%	25%

Anzahl Steuerpflichtige

a) natürliche Personen	2'594	2'618	2'612
davon:			
- auswärtige Steuerpflichtige (Liegenschaften bzw. Geschäfte in Unterentfelden):	60	62	69
b) ordentliche Einschätzungen (je Jahresende)	1'890	1'858	1'899

11. Brandversicherung	2023	2024	2025
Gesamtversicherungssumme	1'576'128'000	1'592'010'000	1'645'612
Versicherte Gebäude	1'336	1'339	1'341

12. Hundetaxen	2023	2024	2025
eingenommene Gebühren	23'150	22'270	22'440

13. Unentgelt. Rechtsberatung	2024	2025
Anzahl Beratungsfälle	39	48

14. Altstoffsammlungen (in Tonnen)	2023	2024	2025
Altglas	231	229	193
Altpapier	190	189	180
Altmetall	10	12	11
Weissblechdosen / Aluminium	21	21	21
Altöl und Lösungsmittel	1.4	0.6	1.4
Kehrichtmenge	516	547	538
Grünmaterial	622	701	608
Inertstoffe (= durchmischter Bauschutt)	66	51	49

15. Gemeindepolizei	2023	2024	2025
Gesamtzahl der Anzeigen wegen Missachtung des Strassenverkehrsgesetzes (SVG)	20	25	21
Geschwindigkeitskontrollen			
- Ordnungsbussen	146	142	122
- Verzeigungen	0	2	0

16. Parkkarten	2023	2024	2025
Anzahl Jahreskarten	15	17	28
Anzahl Monatskarten (1 bis 6 Monate)	69	56	53
Bussen	5	11	3

Bericht über die offenen/laufenden Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Traktandum	Beschluss vom	Bruttokredit CHF	Stand der Arbeiten
Strassen-Sanierungen und Ersatz Wasserleitungen <i>Sämisweidstrasse Strassenbau Sämisweidstrasse Wasserleitung</i> <i>Höhenweg Nord Strassenbau Höhenweg Nord Wasserleitung</i> <i>Höhenweg Süd Strassenbau</i>	05.12.2022	 330'000 555'000 270'000 205'000 115'000	Neue Traktandierung des Verpflichtungskredits erfolgte an der Wintergemeindeversammlung 2025. Die Umsetzung ist im Jahr 2026/2027 geplant.
Projekt „Unterwegs im Alter“ Pilotprojekt 2024-2026	05.06.2023	180'000	Projekt pendent. Diverse Massnahmen werden laufend umgesetzt.
Auflösung und Liquidation Kompostieranlage Zinggenacher	04.12.2023	55'800	Projekt abgeschlossen. Inbetriebnahme der neuen Biogasanlage erfolgte im Jahr 2025.
Erneuerung Wärmeverbund öfftl. Bauten	04.12.2023	1'809'400	Projekt abgeschlossen. Kreditabrechnung erfolgt an der Wintergemeindeversammlung 2026.
Erarbeitung der Analyse- und Konzeptphase für einen Zusammenschluss der Gemeinden Aarau und Unterentfelden	03.06.2024	40'000	Projekt pendent. Detailkonzept verabschiedet. Traktandierung erfolgt an der Sommergemeinde 2026.
Sanierung Ring- und Gartenweg mit Ersatz der Wasserleitungen, Instandstellung der Kanalisation und neuer Beleuchtungsanlage	02.12.2024	937'000	Projekt abgeschlossen. Kreditabrechnung pendent.
Flachdachsanierung «Chreesegge», Eichenweg 16	02.12.2025	1'143'000.00	Projekt pendent. Offene Baubewilligung. Ausführung Sommer 2026.